

# Chronik antisemitischer Vorfälle

2026

(eine Auswahl)



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



TEMPLIN | 03. JANUAR 2026

# *Feuer gelegt und Hamas-Dreieck auf Grundstück des Antisemitismusbeauftragten geschmiert*

Unbekannte legen an einem Schuppen auf dem Privatgrundstück des Antisemitismusbeauftragten des Landes Brandenburg, Andreas Büttner, ein Feuer. An seiner Haustür bringen sie ein auf der Spitze stehendes rotes Dreieck an.

Das rote Dreieck verwendet die Terrororganisation Hamas, um israelische Ziele zu markieren und zu eliminieren.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## *Mann randaliert, zeigt Hitlergruß und äußert antisemitische Parolen*

Ein stark alkoholisiertes Paar gerät in einen Streit in Folge dessen ein 25-jähriger Mann randaliert. Die Polizei wird von Anwohner\*innen gerufen und spricht einen Platzverweis gegen den Mann aus. Diesem kommt der Mann nicht nach, er wird aggressiv, zeigt mehrfach den Hitlergruß und äußert antisemitische Parolen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



GIEßEN | 13. JANUAR 2026

# *Synagoge in Brand gesetzt, Hitlergruß gezeigt und „Fuck Israel“ geschrien*

Ein Mann setzt in Gießen eine Synagoge, in der sich Menschen befinden, in Brand. Dabei zeigt er den Hitlergruß und schreit „Fuck Israel!“



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 26. JANUAR 2026

# *Antisemitische Äußerungen gegenüber Schüler\*innen während Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus*

Bei einer Veranstaltung am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin-Westend äußert sich eine 59-Jährige antisemitisch gegenüber den Teilnehmenden. Sie spricht unter anderem zwei Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren lautstark antisemitisch an. Als die alarmierten Einsatzkräfte die Anzeige gegen die Frau aufnehmen beleidigt sie einen der Schüler.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MÜNCHEN | 04. FEBRUAR 2026

# *Antisemitischer Drohbrief und Patrone an jüdisches Gemeindezentrum*

Unbekannte senden einen antisemitischen Drohbrief sowie eine Patrone einer Kurzwaffe an das jüdische Gemeindezentrum in München.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



HAMBURG | 10. FEBRUAR 2026

# „Jude“ auf Briefkasten jüdischer Familie geritzt

Unbekannte ritzen auf den Briefkasten einer jüdischen Familie das Wort „Jude“.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## *Stolperstein mit Hakenkreuz beschmiert*

Unbekannte beschmieren einen Stolperstein mit einem Hakenkreuz. Der Stolperstein erinnert an den Juden Ludwig Neumeier, der nachdem er als Soldat im Ersten Weltkrieg kämpfte, eine Buchhandlung in Mannheim eröffnete. Nachdem er mehrere Konzentrationslager überlebte wurde er letztendlich im KZ Auschwitz ermordet.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



KIEL | 21. FEBRUAR 2026

## *Mann nach Demonstration in Solidarität mit Israel und der iranischen Freiheitsbewegung angegriffen*

Es finden zwei Demonstrationen, einmal eine in Solidarität mit Israel und der iranischen Freiheitsbewegung und eine mit dem Titel „Freiheit für Palästina“ statt. Im Anschluss wird ein Mann, der zuvor auf der Demonstration in Solidarität mit Israel und der iranischen Freiheitsbewegung war und aufgrund von Flaggen dieser zugeordnet werden kann, von drei bis vier schwarz gekleideten Personen angegriffen und geschlagen. Das Opfer kann flüchten.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

 FÜRTH | 25. FEBRUAR 2026

## ***Rollstuhlfahrerin antisemitisch beleidigt***

Zwei unbekannte Männer beleidigen eine 67-jährige Rollstuhlfahrerin auf offener Straße mit antisemitischen Äußerungen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 04. MÄRZ 2026

# ***Studentenvertretung von Elite-Hochschule beschließt Unterstützung von BDS-Kampagne***

Die Studentenvertretung einer Elite-Hochschule beschließt die offizielle Unterstützung der BDS-Kampagne.

BDS steht für „Boycott Divestment Sanctions“ und ist dafür bekannt alles was mit Israel zutun hat, zu boykottieren.

Die Trägerstiftung der Elite-Hochschule fordert Konsequenzen für diesen Beschluss.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MÜNCHEN | 08. MÄRZ 2026

## 24-Jähriger wirft Steine auf israelisches Generalkonsulat

Ein 24-Jähriger Jemenit wirft Steine auf das israelische Generalkonsulat. Verletzt wird niemand, aber Spezialkräfte müssen ausrücken und den von ihm abgestellten Rucksack auf Waffen und Sprengstoff untersuchen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

Anne Frank.  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## ***Demonstration mit Drohung gegen Zionisten und Glorifizierung der Hamas***

Migrantifa Rhein-Main organisiert eine Demonstration unter dem Motto „Stoppt den Zionismus – Solidarität mit Palästina & Iran“.

Die Menge ruft hierbei auf Arabisch: „Khaybar, Khaybar, oh Zionisten, die Armee Muhammads kommt!“

Der Zug nach Khaybar war ein Feldzug Mohammeds gegen das Oasengebiet Chaibar im Jahr 628, das damals von Juden besiedelt wurde.

Eine Rednerin glorifiziert die Hamas als Widerstand.





HANNOVER | 18. MÄRZ 2026

## ***Holocaustmahnmal: beschmiert und Namen von deportierten Jüdinnen\*Juden durchgestrichen***

Unbekannte beschmiereten das Holocaustmahnmal am Opernplatz mit antisemitischen Parolen, die sich direkt an Jüdinnen\*Juden richten. Außerdem streichen sie mit schwarzer Farbe etliche Namen von Jüdinnen\*Juden durch, die in der Zeit des Nationalsozialismus aus Hannover deportiert wurden und zur Erinnerung an sie auf dem Mahnmal angebracht sind.

Polizist\*innen übersprühen die antisemitischen Parolen am selben Tag noch mit gelber Sprühkreide. Die vollständige Reinigung soll am folgenden Tag vorgenommen werden.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

Anne Frank.  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 23. MÄRZ 2026

## *Frau schlägt Mann auf den Kopf, weil er auf Hebräisch in ein Buch schreibt*

Ein 39-jähriger Mann sitzt auf einer Bank in Berlin-Prenzlauer Berg und schreibt in ein Buch. Daraufhin spricht ihn eine 37-jährige Frau an und fragt welche Sprache das sei, in der der Mann schreibt. Als der Mann antwortet, dass er auf Hebräisch schreibt, beleidigt ihn die Frau antisemitisch. Der Mann holt daraufhin sein Handy heraus, um die Polizei anzurufen, woraufhin die Frau ihm gegen den Kopf und das Handy aus der Hand schlägt. Die 37-Jährige wird vorläufig zur Feststellung ihrer Daten festgenommen.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Modegeschäft mit „Zionisten sind Faschisten“ und „Zios jagen“ beschmiert

Unbekannte schmieren an das Schaufenster eines Modegeschäfts in München zuerst „Zionisten sind Faschisten“ und zu einem späteren Zeitpunkt „Zios jagen“ über die Tür.

Am Ladengeschäft hängt seit zehn Jahren ein Sticker mit der Aufschrift „Antisemitismus ohne mich!“ und „Kein Platz für Judenhasser“. Beide Sticker werden beschädigt und laut der Süddeutschen Zeitung durch einen Sticker mit einer „anti-imperialistischen“ Parole überklebt.





BERLIN | 04. April 2026

# Vertreter\*innen jeglicher Parteien vereinen sich zum Hass auf Israel beim Ostermarsch

Beim Ostermarsch in Berlin demonstrieren unterschiedliche Gruppen gemeinsam, darunter Akteure aus verschwörungsideologischen, linksislamistischen und radikal linken Milieus sowie Parteien wie DKP, MLPD und BSW, Gewerkschaften, einzelne Linken-Vertreter und AfD-nahe Personen. Zwar wird Terrorismus auf der Bühne formal abgelehnt, unter den Teilnehmenden werden jedoch entsprechende Parolen gerufen:

- „Viva, viva intifada“, „Yallah, yallah intifada!“, „Globalize the intifada“ und „Long live intifada!“
- „Izz ad-Din“, den Namensgeber der Qassam-Brigaden, also des militärischen Flügels der Terrororganisation Hamas.

Auf einem Plakat ist zu lesen:

- „NEIN zum zionistischen Völkermord und Krieg: Solidarität mit Palästina, Iran und Libanon! NEIN zu Kriegshetze und zu Aufrüstung gegen Russland!“



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

Anne Frank.  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MÜNCHEN | 10. April 2026

# *Anschlag auf israelisches Restaurant „Eclipse“*

Unbekannte zerstören in der Nacht die Fensterscheiben des israelischen Restaurants „Eclipse“ und werfen Pyrotechnik hinein.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Schülerinnen zeigen Hitlergruß im Krematorium des KZ Ravensbrück

Drei Schülerinnen (alle jünger als 13 Jahre) zeigen im Krematorium des ehemaligen Konzentrationslagers Ravensbrück den Hitlergruß und lassen sich dabei fotografieren.

Das Konzentrationslager Ravensbrück war das größte Frauenkonzentrationslager. Insgesamt waren dort rund 15.000 Jüdinnen\*Juden interniert, nach dem heutigen Forschungsstand wird von etwa 25.000 bis 40.000 Mordopfern ausgegangen.





BERLIN | 19. April 2026

# *Antisemitische Bemerkung über die Armbinde eines Spielers des deutsch-jüdischen Vereins*

## *TuS Makkabi*

In der 55. Minute eines Fußballspiels zwischen dem deutsch-jüdischen TuS Makkabi und dem SSC Teutonia in Berlin-Spandau beleidigt ein 52-jähriger Zuschauer den Spielführer von Makkabi bei einem Einwurf antisemitisch mit einer Bemerkung zu dessen Armbinde. Es folgen weitere Bemerkungen dieser Art seitens des Zuschauers. Der TuS Makkabi entscheidet sich daraufhin, das Spiel nicht zu beenden.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



COTTBUS | 27. April 2026

## Cottbuser Synagoge mit Hakenkreuz beschmiert

Unbekannte beschmieren die Cottbuser Synagoge mit einem Hakenkreuz. Wenige Tage zuvor wurde die Synagoge bereits mit einem antisemitischen Spruch beschmiert.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

Anne Frank.  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 29. April 2026

## ***Hamas-Dreieck an Klingelschild einer Person geschmiert, die gegen Antisemitismus arbeitet***

Unbekannte schmieren auf das Klingelschild eines Mitarbeiters des Jüdischen Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus (JFDA) ein rotes, auf der Spitze stehendes Hamas-Dreieck. Außerdem beschmieren sie dessen Namen am Klingelschild mit roter Farbe. Das rote Dreieck stellt einen eindeutigen Einschüchterungsversuch dar, denn das rote Dreieck verwendet die Terrororganisation Hamas, um israelische Ziele zu markieren und zu eliminieren.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



MÜNCHEN | 05. Mai 2026

## *Jüdisch geführter Pflegedienst mit Hamas-Dreieck markiert*

Unbekannte sprühen ein rotes, auf der Spitze stehendes Dreieck auf das Bodengitter vor der Tür eines jüdisch geführten Pflegedienstes, dessen Belegschaft und Klientel überwiegend jüdisch sind.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



GENTHIN | 11. Mai 2026

# Stolperstein zur Erinnerung an Margarete Senger beschädigt

Unbekannte beschädigen eine Woche nach der Verlegung einen Stolperstein indem sie diesen lösen und auf die Kopfseite umdrehen. Der Stein erinnert an die Jüdin Margarete Senger, die eine Pension in der Mühlenstraße in Genthin betrieb und nach Auschwitz deportiert und ermordet wurde.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



ONLINE | 18. Mai 2026

# *Antisemitische Bedrohung und Beleidigung gegen ein Vorstandsmitglied der DIG Bamberg*

Ein 30-Jähriger steht im Verdacht in „judenfeindlicher Gesinnung verhetzende, beleidigende und drohende Inhalte“ auf einem Instagram-Profil eines Vorstandsmitglieds der deutsch-israelischen Gesellschaft Bamberg geschrieben zu haben. Auch per Direktnachrichten kontaktierte er das Mitglied. Anlass sah der 30-Jährige aufgrund eines Posts des Vorstandsmitglieds zu einer proisraelischen Versammlung.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



ULM | 21. Mai 2026

# „Kill the Jews“ und „Fuck Israel“ an Hausfassaden geschmiert

Ein Unbekannter beschmiert mehrere Hausfassaden und Oberflächen mit unter anderem „Kill the Jews“ und „Fuck Israel“.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

 FRANKFURT AM MAIN | 29. Mai 2026

# *Sportgeräte des deutsch-jüdischen TuS Makkabi antisemitisch beschmiert*

Im Juni soll die neue Sportanlage des deutsch-jüdischen TuS Makkabi eröffnet werden. Unbekannte beschmiereten die Sportgeräte noch vor der Eröffnung antisemitisch.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



ERLANGEN | 01. JUNI 2026

# *Mann mit Davidsternkette von drei weiteren Männern geschlagen*

Ein 41-jähriger Mann wird von drei Männern geschlagen, er trägt eine Davidsternkette. Die Täter fliehen und der Mann muss im Krankenhaus behandelt werden.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



LAM | 03. JUNI 2026

## ***Israelischem Tourist wird Hotelbuchung mit der Begründung „no jews allowed“ verweigert***

Einem israelischen Tourist wird von einem Hotel in Lam die Buchung mit den folgenden Worten verweigert: „Sorry, there are no jews allowed in our hotel“ (übersetzt „Tut uns leid, in unserem Hotel sind keine Juden erlaubt“).



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



FLENSBURG | 09. JUNI 2026

## *Jüdin darf Gerichtssaal aufgrund von Davidsternkette nicht betreten*

Ein Ladenbesitzer brachte in seinem Schaufenster einen Zettel an, auf dem stand: „Juden haben hier Hausverbot!“  
Im anschließenden Gerichtsverfahren wird einer jüdischen Frau der Zutritt zum Gerichtssaal verweigert, da sie eine Davidsternkette trägt.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



DÜSSELDORF | 15. JUNI 2026

## **„Fuck Jude“, Hakenkreuz und „Zyklon B“ neben Sticker für Jüdisches Leben geschmiert**

In der Schadowstraße kleben mehrere Sticker mit einem Davidstern und der Aufschrift „JÜDISCHES LEBEN GEHÖRT ZU DÜSSELDORF“. Unbekannte schmieren daneben ein Hakenkreuz und darunter „Fuck Jude“. Auch „Zyklon B“ ist zu lesen. Bei Zyklon B handelt es sich um ein Giftgas, welches in der Shoah zur Vernichtung von Jüdinnen\*Juden massenhaft eingesetzt wurde.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

*Anne Frank.*  
ANNE FRANK ZENTRUM

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



BERLIN | 20. JUNI 2026

## ***47-Jähriger Jude und seine Kinder werden beleidigt, angespuckt und angegriffen***

Ein 31-Jähriger läuft hinter einem 47-jährigen Mann, der eine Kippa trägt, und seinen Kindern hinterher und beleidigt diesen antisemitisch. Der Täter spuckt anschließend auf die Familie. Der Familienvater will ihn zur Rede stellen woraufhin der 31-Jährige ihm ins Gesicht schlägt. Personen, die den Vorfall sehen, rennen zu dem 47-Jährigen, um ihm zu helfen. Der Täter beleidigt daraufhin eine 31-Jährige antisemitisch und greift einen 45-Jährigen körperlich an.



Bildungs- und Aktionswochen  
gegen Antisemitismus

**AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG**

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Gefördert durch:

 Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages